

# TERROR AUF DEM PLANETEN DER AFFEN



Auf einem Planeten unaufhörlichen Werdens und Vergehens ist das einzige Beständige der Krieg.

Alle Lebewesen, alle Gemeinschaften bekämpfen sich . . . untereinander, in Gruppen, allein . . . eine verhängnisvolle Kette ohne Ende! Der Mensch ist zum Tier geworden, der Affe hat seine Stelle in der Rangordnung der Entwicklungsstufe angenommen . . . nach der Katastrophe . . .

Zwei Lebewesen aber, Jason, der Mensch, und Alexander, der Affe, obwohl unterschiedlicher Rasse, gehen gemeinsam ihren Weg. Einen Weg durch Blut und Tränen.

Machthungrige, menschenhassende Gorillas ermorden Jasons Eltern. Menschen werden gejagt, Häuser niedergebrannt. Gemeinsam mit Alexander versucht Jason, sich der Willkür zu erwehren. Dann werden beide Zeugen einer Bluttat; Brutus, der gefährliche, einflußreiche Gorilla ermordet seine Frau, da sie um seine umstürzlerischen Pläne und sein Doppelleben weiß. Brutus aber beschuldigt Jason dieses Mordes. Der Gesetzesgeber, das einzige Wesen, das Jason helfen könnte, hat sich in die VERBOTENE ZONE begeben.

Dem ungleichen Paar bleibt nur der Weg in dieses Gebiet. Ihre Freundschaft wird hart geprüft.

Die Gorillas sind ihnen dicht auf den Fersen. Den Flüchtigen bleibt nur der Weg in das makabre Höhlensystem, in dem sich mutierte Riesengehirne befinden, die den



Drohnen – seltsamen Kreaturen – befehlen, die Geschicke der VERBOTENEN ZONE lenken und . . . die Eroberung des restlichen Planeten vorbereiten! Der GESETZESGEBER ist ihr Gefangener, und bald teilen Jason und Alexander sein Schicksal. Auch ein viertes Wesen wird überwältigt . . . WAKA, der Gorilla aus Brutus' grausamer Schwadron.

Der Haß aufeinander ist vergessen, als sie in einer Arena einer grauenhaften Kreatur gegenüberstehen, die sie nur mit vereinten Kräften bezwingen können.

Den Vieren gelingt die Flucht. Dann aber wendet sich das Blatt . . . denn Waka droht den Gesetzesgeber zu erschießen, sollten Jason und Alexander das Gefährt zum Versteck der aufrührerischen Gorillas lenken . . . . . die Freunde aber sind waffenlos . . . . .